

L03693 Stefan Zweig an Arthur Schnitzler, 2. 4. 1930

,SZ

KAPUZINERBERG 5,
SALZBURG 2. April 1930.

Sehr verehrter Herr Doktor!

5 Ich bin nicht Besitzer Ihrer geheimen Telefonnummer, vielleicht sind Sie so lieb, sie meiner Wiener Adresse (IX., Garnisongasse 10, Tel.Nr. A 26-0-57) anzuvertrauen und mir zu sagen, wann ich [^]S^vie wieder einmal sehen dürfte; ich bin endlich wieder einmal eine Woche in Wien, um ein wenig die Proben mitanzusehen.

Ihr immer getreuer

[hs.:] Stefan Zweig

10

Herrn Dr. Artur Schnitzler
Wien, XVIII.

☛ CUL, Schnitzler, B 118.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 414 Zeichen

Schreibmaschine

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent (Unterschrift, Korrektur)

Schnitzler: 1) mit rotem Buntstift beschriftet: »ZWEIG« 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

☞ Stefan Zweig: *Briefwechsel mit Hermann Bahr, Sigmund Freud, Rainer Maria Rilke und Arthur Schnitzler*. Frankfurt am Main: S. Fischer 1987, S. 449.

⁶ *wieder einmal sehen*] Laut Schnitzlers *Tagebuch* kam es am 6. 4. 1930 zu einem Telefonat und am 7. 4. 1930 zu einer Abendeinladung.

⁷ *Proben*] Stefan Zweigs Theaterstück *Das Lamm des Armen* wurde am 12. 4. 1930 im Wiener Burgtheater erstaufgeführt.

Register

Burgtheater, *S.THTR*, 1^K

Garnisongasse 10, *Wohngebäude (K.WHS)*, 1

Das Lamm des Armen. Tragikomödie in drei Akten, 1^K, 1

Paschinger Schlössl, *Wohngebäude (K.WHS)*, 1

Salzburg, *A.ADM2*, 1

Tagebuch, 1^K

Wien, *A.ADM2*, 1, 1^K

XVIII., Währing, *A.ADM3*, 1

ZWEIG, STEFAN (28.11.1881 – 23.02.1942), *Schriftsteller/Schriftstellerin*, 1^K